

Vermerk

Betrifft: Ausbau des Ratsinformationssystems „Session“ mit der Mandatos App zum Zugriff auf Sitzungsunterlagen über Tablet-Geräte

Bisheriger Zeitablauf:

- Teststellung zum internen Testen von Mandatos App 1.0 03-05/2013
- Vorstellung am 21.05.2013 im interfraktionellen Gespräch bei BM
- Beschaffung von sechs Geräten für B90/Grüne, CDU, FDP, SPD, UWG und Ratsbüro
- 2. Teststellung 09-12/2013
- Interfraktionelles Gespräch am 30.01.2014 in Raum 901 (Hr. Brühl, Hr. Seck, Fr. Schumacher, Fr. Kündgen, Fr. Kleinekathöfer (SPD), Hr. Donix, Hr. Wirtz (CDU), Hr. Freynick (FDP), Hr. ? (UWG))
- Nachbesprechung 12.02.2013; Herr Brühl, Frau Schumacher-Lambertz, Herr Seck

Rückmeldungen vor dem Gespräch am 30.01.:

- dreifache Anmeldung (Internet-Hotspot, Mandatos App, SessionNet-Webseite) ist zu umständlich (*Antwort: beim Ausrollen kann eine dediziertes Netz für den Zugriff auf SessionNet eingerichtet werden, so dass die Anmeldung am Hotspot entfällt. Die Anmeldung an der Mandatos App ist zwingend erforderlich. Bei der Mandatos App kann ein Benutzername und Kennwort für den Zugriff auf die SessionNet-Webseite hinterlegt werden.*)
- ist es möglich, ein eigenes Gerät zu verwenden? (*Grundsätzlich ja, allerdings ist die Mandatos App zurzeit nur für iOS, also Apple iPad erhältlich. Die Benutzung der SessionNet-Webseite – Mandatsträgerzugang- ist plattformunabhängig möglich. Lt. Frau Bähr scheint eine Android-App in Vorbereitung zu sein.*)
- können die Geräte auch zusätzlich mit Datenfunk ausgestattet werden? (*Antwort: wenn gewünscht, ja, allerdings entstehen zusätzliche Kosten für den Mobilfunkvertrag, z.Z. etwa 200 € p.a.*)
- im hochkant-Betrieb keine Abstützung (*Antwort: entsprechende Halterungen/Stützen können entweder durch die Stadt oder durch die Benutzer privat beschafft werden*)
- Beleuchtung im Ratssaal erzeugt Spiegelungen auf dem Display
- Ein Gerät wurde ohne Rücksprache mit dem GB EDV durch Einspielen eines Betriebssystemupdates für die Nutzung unbrauchbar gemacht; eine Softwarelösung, die das nicht abgesprochene Installieren/Aktualisieren von

Software verhindert, ist zwingend erforderlich, da das Betriebssystem iOS hier keine Schutzmechanismen vorsieht

Weitere Rückmeldungen aus dem Gespräch:

- FDP
 - das Teilen von Notizen, Anmerkungen etc. sollte aus der App heraus möglich sein
 - wird eine Versicherung für die Geräte abgeschlossen, die bei Verlust haftet (*wird geprüft*)
- SPD
 - externe Tastatur (*ist möglich, Kosten etwa 60-70 €, kann mit „Buchstütze“ verbunden werden*)
 - die Recherchefunktion in Mandatos App ist zu umständlich (*ist bestätigt*)
 - eine Textverarbeitung sollte auf dem Tablet zur Verfügung stehen (*Office-Pakete wurden im Vorfeld evaluiert, leider gibt es kein Microsoft-Office-Paket für iOS; der Punkt wird berücksichtigt*)
- UWG
 - externe Tastatur, Notebook evtl. praktischer als Tablet
- CDU
 - Herunterladen von Dokumenten ist zu umständlich (*kann in Mandatos App auf „automatisch alle Dokumente einer Sitzung herunterladen“ konfiguriert werden*)
 - mehrere Geräte, z.B. für Kreistag und Stadt getrennt ist zu unpraktisch; Verwaltungen (hier: RSK und Stadt) sollten sich abstimmen

Grundsätzliche technische Konzeption:

- Gremienmitglieder erhalten eine E-Mail-Adresse vorname.nachname@gremien.stadt-bornheim.de über civitec
- bei personalisierten Tablets wird hierüber die Mobile Iron-Zuordnung erledigt
- Für die Fraktionen wird cloud-Speicher bei civitec eingekauft (Kosten bei 1 User und 100 GB etwa 250 € p.a.)
- Die Mandatos-App wird lizenziert
- Nutzung auf eigenen iOS-Geräten ist technisch unproblematisch
- falls gewünscht, werden WLAN-Accesspoints in den Fraktionsbüros bereitgestellt (Zonedirector muss vom Lizenzumfang her erweitert werden)

Weiteres Vorgehen:

Die Teilnehmer sind sich einig, das Projekt „papierloses Ratsbüro“ weiter fortzuführen. Das Projekt soll noch einmal mit den Fraktionsvorsitzenden erörtert werden und am 8.5. dem HA und dem 15.5. dem Rat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden.

- Alternative Konzepte darstellen (Zuschussmodell, Vollausstattungsmodell)

- Evaluierung mit den Teilnehmern des Tests, Klärung der oben angesprochenen Punkte
- Vorlage für HA (08.05), Rat (15.05.)
- Grundsatzbeschluss in der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause (15.05.)